



Lebenshilfe

im Kreis Pinneberg gemeinnützige GmbH

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung im Kreis Pinneberg gemeinnützige GmbH
Ramskamp 70, 25337 Elmshorn

Gemeinde Appen
Bürgermeister Herr Banaschak
Gärtnerstraße 8
25480 Appen

Lebenshilfe für Menschen
mit Behinderung
im Kreis Pinneberg
gemeinnützige GmbH
Amtsgericht Pinneberg HRB 1680 EL

Geschäftsstelle

Ramskamp 70
25337 Elmshorn
Telefon (04121) 47 56 88 0
Telefax (04121) 47 56 88 29

<http://www.lebenshilfe-pi.de>
e-mail: info@lebenshilfe-online.de

Ansprechpartnerin:
Frau Kell
Tel. 04121 / 47 56 88 33
Email: helga.kell@lebenshilfe-pi.de

Elmshorn, 19.09.2017

Kostenübersicht für den Neubau einer Küche in der Lebenshilfe Kindertagesstätte Heideweg in Appen-Etz

Stellungnahme der Lebenshilfe im Kreis Pinneberg

Auf Bitte der Lebenshilfe hat die Gemeinde Appen einen Fachplaner beauftragt, die Kosten für den notwendigen Umbau der Küche in der Kindertagesstätte Heideweg in Appen-Etz zu ermitteln. Wir danken dafür, dass dieser Bitte gefolgt wurde. Das beauftragte Büro Lißner engineers + architects hat eine Kostenübersicht vorgelegt und wir nehmen das zum Anlass für eine Stellungnahme aus Sicht des Trägers.

Auf der Grundlage der Kostenübersicht haben die beteiligten Gremien darüber zu entscheiden, ob die Küche in unserer Kindertagesstätte zu einer Vollküche oder einer sog. Ausgabeküche umgebaut wird. Der notwendige Ausbau ist unstrittig, weil die Küche nach dem Umbau der Kindertagesstätte die geltenden hygienischen und technischen Standards erfüllen muss. Der aktuelle Bestandsschutz entfällt.

Unstrittig ist auch, dass der Umbau in eine Vollküche aufwendiger ist, als in eine einfache Ausgabeküche. Uns ist bekannt, dass die Gemeinde Appen weitere große Bauvorhaben finanziell "stemmen" muss, aber im Sinne von Nachhaltigkeit werben wir eindringlich um Zustimmung zum Bau einer Küche, in der das Essen für die Kinder in der Kita frisch zubereitet wird.

Aus unserer Sicht sprechen dafür folgende Gründe:

- Die bestehende Küche ist in ihrer Größe seit 37 Jahren unverändert, während sich die Zahl der Kinder von 24 auf 76 Kinder erhöht hat. Gleichzeitig sind die Ansprüche an die Mittagsverpflegung (Allergien, besondere Kostformen, Kinder verschiedenen Alters) und die hygienischen und baulichen Standards ständig gestiegen. Die Lebenshilfe hat die Anforderungen trotz räumlicher Einschränkungen bis jetzt immer erfüllt. Ein kleines Wunder angesichts der Rahmenbedingungen, das wir auch dem besonderen Engagement unserer Köchin verdanken.
- Ein frisch zubereitetes, gesundes und kindgerechtes Mittagessen gehört zum pädagogischen Konzept der Lebenshilfe Kindertagesstätten. Aus unserer Sicht ist die Vermittlung von Kenntnissen über gesundes Essen, richtiges Essen und die Freude am

vielfältigen Essen ein wichtiger Baustein frühkindlicher Pädagogik. Und diese frühen sowie altersgemäß vermittelten Kenntnisse werden erfolgreicher mit der Zubereitung von Mittagsmahlzeiten vor Ort vermittelt. Kinder werden heute länger betreut als früher und Kitas sind wichtige Vermittler von Alltagswissen.

- Der Elternbeitrag für das Mittagessen muss laut Vorgabe der Gemeinde Appen kostendeckend sein. Er beträgt zurzeit 53,00 € im Monat und ein Mittagessen kostet umgerechnet 2,45 €. Beitragserhöhungen ergeben sich durch Tarifierhöhungen und Sachkostensteigerungen. Für ein geliefertes Essen müssen Eltern heute 3,20-3,50 € pro Mahlzeit zahlen. Mit einer Ausgabeküche werden Eltern finanziell stärker belastet.
- Laut Kostenübersicht ist der Umbau in eine Ausgabeküche rund 100.000 € günstiger. Die geplante Ausgabeküche ist ausschließlich für die Anlieferung und Ausgabe von Essen geeignet. Sie bietet keine Möglichkeit zum Erwärmen von Speisen oder die zusätzliche Zubereitung kleiner Speisen. Darauf kann aber in einer Kita mit gutem Gewissen nicht verzichtet werden. Auch fehlt ihr der zweite Raum für die Lagerung z.B. von Lebensmitteln für die Gruppen (Frühstück). Aktuell stehen Kühlschränke im Flur und in den Kitagruppen. Die Kita ist gewachsen, aber der für einen guten Betrieb notwendige Stauraum fehlt. Ein zweiter Raum ist deshalb dringend erforderlich und in die Planung miteinzubeziehen. Folgt man diesen Anforderungen, erhöhen sich die Kosten für die Ausgabeküche.
- Als Kostenentlastung kann ein Finanzierungsanteil der Lebenshilfe gewertet werden. In unserem Antrag zur Finanzierung des Umbaus vom 08.11.2016 haben wir einen Finanzierungsanteil von 17.012 € für 2017 zugesagt. Wir würden uns auch 2018 mit zusätzlichen Mittel an den Umbaukosten beteiligen. Für die Lebenshilfe ist das keine leichte Aufgabe und wir würden uns sehr freuen, wenn wir damit den Umbau zu einer Vollküche unterstützen könnten.

Fazit:

Die Kosten für eine Ausgabeküche sind geringer als für eine Vollküche zur Zubereitung der Mittagsverpflegung in der Kindertagesstätte. Der Unterschied wäre deutlich geringer, wenn die notwendige zusätzliche Ausstattung für das Erwärmen oder die Zubereitung kleiner Mahlzeiten sowie der dringend benötigte Lagerraum akzeptiert würden. Die Differenz ergibt sich dann "nur" noch aus den für das Kochen zusätzlich notwendigen technischen Anlagen. Diese Differenz müsste mit Hilfe des Planers noch ermittelt werden, aber sie ist deutlich geringer als 100.000 €.

Wir bitten deshalb um eine wohlwollende Prüfung unserer Stellungnahme.

Michael Behrens



Geschäftsführer